artop
INSTITUT AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

GESTALTTHERAPEUTISCHE ANSÄTZE

IN COACHING UND ORGANISATIONSBERATUNG

artop - Weiterbildungsprogramm

GESTALTTHERAPEUTISCHE ANSÄTZE

IN COACHING UND ORGANISATIONSBERATUNG

Figur und Hintergrund

Coaching ist keine Therapie, darüber sind sich Berater und Therapeuten einig. Gleichzeitig werden viele ursprünglich therapeutische Konzepte und Methoden von Coaches und Beratern im Organisationsumfeld erfolgreich angewandt und eingesetzt.

In der Gestalttherapie gibt es eine ganze Reihe von theoretischen Ansätzen und darauf aufbauenden praxisorientierten Vorgehensweisen, die die Grundlage und den Rahmen für ein Coaching-Konzept bilden, das wir Gestalt-Coaching oder Gestalt-Organisationsberatung nennen.

Die Gestalttherapie wurde in den 1950er Jahren von den Psychoanalytikern Lore und Fritz Perls und dem amerikanischen Sozialwissenschaftler Paul Goodman entwickelt, die mit diesem (für manche verwirrenden) Namen auf die gemeinsamen Wurzeln mit der Gestaltpsychologie und -theorie hinwiesen. Abgesehen von der kritischen Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse und ihren verschiedenen Vertretern, ist die Gestalttherapie von der Philosophie der Phänomenologie und des Existenzialismus beeinflusst, aber auch von der Feldtheorie Kurt Lewins, ebenso wie vom Religionsphilosophen Martin Buber und seinem Konzept von „Dialog".

In ihren Anfängen als ungehorsames, aber lebendiges Kind in der Familie der humanistischen Therapieschulen (miss-) verstanden, hat die Gestalttherapie inzwischen bewiesen, dass sie nicht nur über kreative, effektvolle Methoden verfügt und wirksam ist, sondern dass all dies auf solider theoretischer Basis steht.

Diese Theorien und Methoden sind nicht nur im therapeutischen Setting gültig und wirksam. Viele Ansätze, Methoden und Techniken aus der Gestalttherapie wurden von anderen Strömungen aufgegriffen (z.B. NLP, Theory U), und die Gestalttherapie wurde für Coaching und Organisationsberatung praxistauglich weiterentwickelt (z.B. Gestalt-Organisationsberatung nach Ed Nevis vom Gestalt Institut Cleveland, OH). Der umfassende Theoriebestand, die anschaulichen Modelle, die elaborierten Arbeitsprinzipien und die kreativen Methoden können sowohl als Bereicherung, Unterstützung und Entwicklungsimpulse für die professionelle Rolle von Coachs und Beratern als auch als methodischer Fundus für die konkrete Arbeit mit Klienten angewandt werden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

In sechs Modulen werden wir uns mit den folgenden, für Coaching und Beratung relevanten Konzepten der Gestalttherapie theoretisch und praktisch auseinandersetzen:

- Die wahrnehmungspsychologischen Modelle von Figur-/Hintergrund und „Gestalt“
- Das Modell von „Kontakt“ und seine phasenhafte Darstellung im Kontaktzyklus als Erfahrungsprozess
- Kontaktunterbrechungen als Orientierung in der Diagnostik
- Der phänomenologische Zugang und Gewahrsein
- Experimente und andere Interventionen
- Die paradoxe Theorie der Veränderung
- Die dialogische Haltung des Beraters und seine funktionale Rolle
- Kontraktgestaltung und beraterisches Selbstverständnis
- Die Organisation als Umfeld des Coaching-Prozesses
- Die Feldtheorie nach Kurt Lewin

Die Weiterbildung richtet sich explizit an erfahrene Berater und Coaches, die ihr Wissen vertiefen und ihr Handlungsspektrum erweitern wollen. Neugier auf Erfahrungen mit sich selbst und den Austausch mit anderen setzen wir voraus.

MODULE IM ÜBERBLICK

1

19. - 21.03.2018

Mo. 10 - 18 Uhr
Di. 10 - 18 Uhr
Mi. 10 - 18 Uhr

Grundlagen des Gestaltansatzes

Im ersten Modul nehmen wir uns Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen, klären Erwartungen und Wünsche ab und legen den Grundstein für die gemeinsame Arbeit. Im Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit stehen die wahrnehmungspsychologischen Konzepte der Gestalttherapie wie das von „Figur und Hintergrund“ und „Gestalt“, sowie der Kontaktzyklus als Modell, das nicht nur den Prozess der Interaktion des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt, sondern auch als Struktur für den Coaching-Prozess genutzt werden kann.

2

07. - 09.05.2018

Mo. 10 - 18 Uhr
Di. 10 - 18 Uhr
Mi. 10 - 14 Uhr

Die Haltung und Rolle

Berater und Coaches streben in ihrer Arbeit mit Klienten/Kunden meist eine Beziehung „auf Augenhöhe“ an. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit dem Spannungsfeld, das sich aus der funktionalen Ungleichheit im Feld der Organisation und dem Wunsch nach Begegnung von Mensch zu Mensch ergibt. Dazu setzen wir uns mit dem gestalttherapeutischen Ideal der dialogischen Beziehung nach Martin Buber auseinander und gehen der Frage nach, inwieweit es sich in den Coaching-Kontext übertragen lässt. Abschließend beschäftigen wir uns mit der Frage nach der beraterischen Haltung bei der Kontraktgestaltung und im Umgang mit Auftraggebern.

3

10. - 13.07.2018

Di. 10 - 18 Uhr
Mi. 10 - 18 Uhr
Do. 10 - 18 Uhr
Fr. 10 - 18 Uhr

Selbsterfahrung

Im Mittelpunkt des gestalttherapeutischen Settings steht die lebendige Interaktion zwischen Coach/Berater und Klient, die beziehungsvolle Begegnung. „Das wichtigste Instrument ist der Therapeut/die Therapeutin selbst. Den Interventionstechniken und Methoden, die er/sie beherrscht, kommt nur eine Hilfsfunktion zu“ lernen Gestalttherapeuten in ihrer Ausbildung. Übertragen auf den Coaching-Kontext wirft das eine ganze Reihe von Fragen auf, die nur individuell beantwortet werden können: Was ist mein beraterisches Selbstverständnis? Wie viel persönliche Nähe und professionelle Distanz vertrage ich und brauche ich um ‚gut‘ arbeiten zu können? Welche Werte und Haltungen leiten mein Tun? In diesem Modul haben die Teilnehmer im geschützten Rahmen Gelegenheit, diesen Fragen nachzugehen.

! Das Seminar findet in einer Tagungsstätte außerhalb Berlins statt. Die Reise- und Übernachtungskosten hierfür sind selbst zu tragen.

4

17. - 19.09.2018

Mo. 10 - 18 Uhr
Di. 10 - 18 Uhr
Mi. 10 - 14 Uhr

Diagnostik im Kontaktprozess

Diagnostizieren im Rahmen von Beratung und Coaching heißt, Konzepte und Annahmen darüber anzuwenden, was auf die gegenwärtige Situation bezogen, „funktional“ oder „dysfunktional“ ist. Die gestalttherapeutische Diagnostik hat beides im Auge, die „gesunde“ kreative Anpassung eines Menschen in seinem Umweltfeld, seine Ressourcen und Potenziale und wie er sie aktiviert, sowie die Art und Weise, wie er seine Anpassung einschränkt oder sein Erleben blockiert. Dabei betrachtet sie die Person als Ganzheit, in der Körper, Seele und Geist verbunden sind. Wie das Modell des Kontaktzyklus und seine möglichen Unterbrechungen als Diagnose-Instrument genutzt werden kann, ist Thema unserer Arbeit in diesem Modul.

5

08. - 10.10.2018

Mo. 10 - 18 Uhr
Di. 10 - 18 Uhr
Mi. 10 - 14 Uhr

Die paradoxe Theorie der Veränderung

Zwei Fragestellungen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: „Wer ist wofür im Coaching-Prozess verantwortlich?“ und „Wie geht Veränderung?“. Ausgehend von der paradoxen Theorie der Veränderung leuchten wir in diesem Modul aus, welche ganz praktischen Implikationen diese Theorie hat und welche Methoden sich im Coaching anbieten, um damit weiter zu arbeiten. In diesem Modul wird der Gestaltansatz mit der modernen System-theorie verzahnt, um System-dynamiken auf Personen- und Organisationsebene zu beschreiben und Veränderungen zu initiieren und zu ermöglichen.

6

22. - 24.11.2018

Do. 10 - 18 Uhr
Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Gestalt-Organisationsberatung / Die Organisation als Umfeld für Coaching und Beratung

Das Verständnis, das ich als Coach vom Phänomen „Organisation“ habe und das Bild, das ich mir mache, beeinflussen mein beraterisches Tun. Anders als das Gestalt-Coaching gibt es bereits seit dem Ende der 1980er Jahre einen etablierten Ansatz zur Gestalt-Organisationsberatung. In diesem Modul lernen die Teilnehmer/innen einige der zentralen Konzepte dieses Beratungsansatzes kennen, wie z.B. das Organisationale Selbst, die Kontaktfunktionen von Organisationen, Feldtheorie und Veränderungen in Organisationen und die Gestaltung von Grenzen. Außerdem nehmen wir uns in diesem letzten Modul Zeit für die Abschlussreflexion, Rückschau, Resümee und Abschied, also zum Schließen der Gestalt.

AUSBILDER/INNEN

Alle unserer Ausbilder/innen sind durch ihre langjährige Arbeit als Berater/innen und Trainertätigkeit in der Wirtschaft, im sozialen Dienstleistungsbereich sowie in der Erwachsenenqualifizierung ausgewiesen.

Sabine Engelmann

Sabine Engelmann, Jahrgang 1960, M.A. der Geisteswissenschaften an der LMU München; Personal- und Organisationsentwicklerin; Gestalttherapeutin (DVG); fünf Jahre Schulungsleiterin und stellv. Teamleiterin bei der Daimler AG; seit 1999 Solo-Beraterin und Coach mit dem Schwerpunkt Führungskräfte-Entwicklung und Prozessbegleitung in internationalen Profit- und Non-Profit-Organisationen aus Automotive, Logistik, Versicherung, Technologie und Verbänden. Sie war vier Jahre im Vorstand der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG) und ist dort aktiv im Fachausschuss für Qualitätssicherung. Sie war ein Jahr Interims-Geschäftsführerin des IGW (Institut für integrative Gestalttherapie Würzburg), insgesamt sechs Jahre Mitglied der Ausbildungsleitung und ist bis heute Trainerin im Rahmen der Therapeuten-Ausbildung in Deutschland und Kroatien. Sie hat in Deutschland sieben Jahre die Fortbildung „Systemisches GestaltCoaching" geleitet und setzt diese Arbeit gegenwärtig in Zagreb fort. Sie ist Mitherausgeberin des Bandes ‚Coaching Perspektiven' in der Buchreihe des IGW. Sie verbindet im Coaching Konzepte der Gestalttherapie mit klassischer Prozessberatung und Systemtheorie, die Grundlagen dafür hat sie am IGW, am Heidelberger Institut für systemische Forschung und in zahlreichen Workshops u.a. bei Edgar Schein und in der Supervision mit Dr. Wolfgang Looss gelernt. Neben der regelmäßigen Weiterbildung in Gestalttherapie u.a. am Pacific Gestalt Institute, CA, ist ihre Arbeit inspiriert von Ansätzen wie z.B. dem Social Presencing Theater und der School of Lost Borders, CA. Sie lebt am Tegernsee und bietet dort auch Supervision für Trainer, Berater und Coaches an.

Dr. Thomas Bachmann

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Diplom-Psychologe, Dr. rer. nat., Jahrgang 1964, ist Gründungsmitglied und Partner der artop GmbH, dem renommierten Beratungs-, Ausbildungs- und Forschungsinstitut an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1993 arbeitet er als Berater und Coach für Organisationen, Führungskräfte und Teams. 1994 schloss er sein Psychologiestudium mit den Schwerpunkten Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie und Informatik ab. Thomas Bachmann ist ausgebildeter Kommunikations- und Verhaltenstrainer, Organisationsberater, Gestalttherapeut und Coach. Seit 2004 ist er SeniorCoach beim Deutschen Bundesverband Coaching (DBVC) und war von 2008-2010 Leiter des Fachausschuss „Profession" und Mitglied des Präsidiums des DBVC. Er ist Mitglied weiterer Institutionen und Verbände und Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2001 arbeitet er als Ausbilder und Lehrtrainer für Coaches und Berater. Seine Gestaltausbildungen hatte er am Institut für Gestalttherapie und Gestaltpädagogik Berlin (IGG), bei Dr. Wolfgang Looss, bei Prof. Dr. Hans-Peter Dreitzel am Gestalt Institut Cleveland, OH und am Gestalt International Study Center, Cape Cod, MA.

RAHMENINFORMATIONEN

Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich explizit an erfahrene Berater/innen und Coaches, die ihr Wissen vertiefen und ihr Handlungsspektrum erweitern wollen. Neugier auf Erfahrungen mit sich selbst und den Austausch mit anderen setzen wir voraus.

Weitere Informationen zu unserem Seminar-Angebot finden Sie unter www.artop.de.

Formate im Überblick

- 19 Tage in 6 Modulen
- Maximal 14 Teilnehmer/innen

Der Umfang beträgt insgesamt 136 Stunden in Anwesenheit von artop-Trainer/innen und -Coachs.

Ort

Die Seminare finden in den Räumen von artop (Christburger Str. 4, 10405 Berlin) sowie in einer Seminarstätte im Berliner Umland statt.

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Absolvieren aller Module, Peergruppenarbeit zwischen den Modulen und der Teilnahme an der Abschlussreflexion erhalten Sie einen Teilnahmenachweis von artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Kosten

Für Unternehmen:
3.500,00 €

Für Privatzahlende:
2.900,00 €

Wir fördern gemeinnützige Organisationen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Bei Zahlungseingang des Gesamtbetrages bis vier Wochen vor Ausbildungsbeginn gewähren wir 3% Rabatt.

Dieses Akademie-Angebot wird im Sinne des § 4 Nr. 21 UStG von der Mehrwertsteuer befreit.

Die Ausbildung wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gemäß des Berliner Bildungsurlaubsgesetzes als Bildungsveranstaltung anerkannt. Arbeitnehmer/innen können bei ihrem Arbeitgeber für einen Teil der Ausbildungstage Bildungsurlaub beantragen.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit dem Titel „Teilnahme an Veranstaltungen im Bereich Akademie“ unter www.artop.de/AGB.

Anmeldeprozess

Bitte nutzen Sie das Formular unter www.artop.de für eine Anmeldung.

Kennenlernveranstaltung

Wir bestätigen die Anmeldung und laden Sie zu einer Kennenlernveranstaltung ein. Im Anschluss an die Veranstaltung treffen wir und Sie eine Entscheidung über Ihre Ausbildungsteilnahme.

Kontakt

Unsere Ansprechpartner/innen sorgen für Transparenz und fördern durch eine individuelle Beratung im Vorfeld die Entscheidung für unser Angebot.

Für Nachfragen und Anmeldungen erreichen Sie uns unter:

☎ 030 44 012 99-60
✉ akademie@artop.de

ÜBER UNS

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin bietet seit mehr als 20 Jahren Beratung, Forschung und Ausbildung in den Feldern Organisation, Personal und Usability/User Experience.

An der Schnittstelle von Universität und Wirtschaft verfügt artop sowohl über wissenschaftliche Expertise als auch praktische Erfahrungen. Zu unseren Kernkompetenzen zählen die Beratung von Unternehmen und Organisationen, die maßgeschneiderte Planung und Durchführung von Organisations- und Personalentwicklungs- sowie Usability-Projekten, eine anwendungsorientierte Grundlagen-forschung sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Eines unserer Ziele ist es, den Wissensaustausch zwischen Forschung und Gesellschaft zu fördern. Dazu kooperieren wir intensiv mit Unternehmen und Organisationen, Forschungsinstituten und universitären Einrichtungen.

Wir verfügen über ein erfahrenes Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Qualifikationen in Beratung, Training, Coaching, Moderation und Mediation. Zur Erfüllung spezieller Anforderungen arbeiten wir mit einem kompetenten und zuverlässigen Netzwerk in ganz Deutschland zusammen.

artop wurde 1995 als „Arbeits- und Technikgestaltung, Organisations- und Personalentwicklung e.V." von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute für Psychologie und Informatik und Wirtschaftswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. Zwei Jahre später wurde ein Kooperationsvertrag mit der Universität geschlossen. Seitdem ist artop als An-Institut anerkannt. 2006 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH.

Die artop-Akademie

Als anerkanntes Weiterbildungsinstitut bietet artop im Rahmen der Akademie berufsbegleitende Ausbildungen, Seminare und Inhouse-Angebote an. Die Grundwerte unserer Arbeit sind Transparenz, Wertschätzung und Kooperation. Diese Werte geben wir an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter.

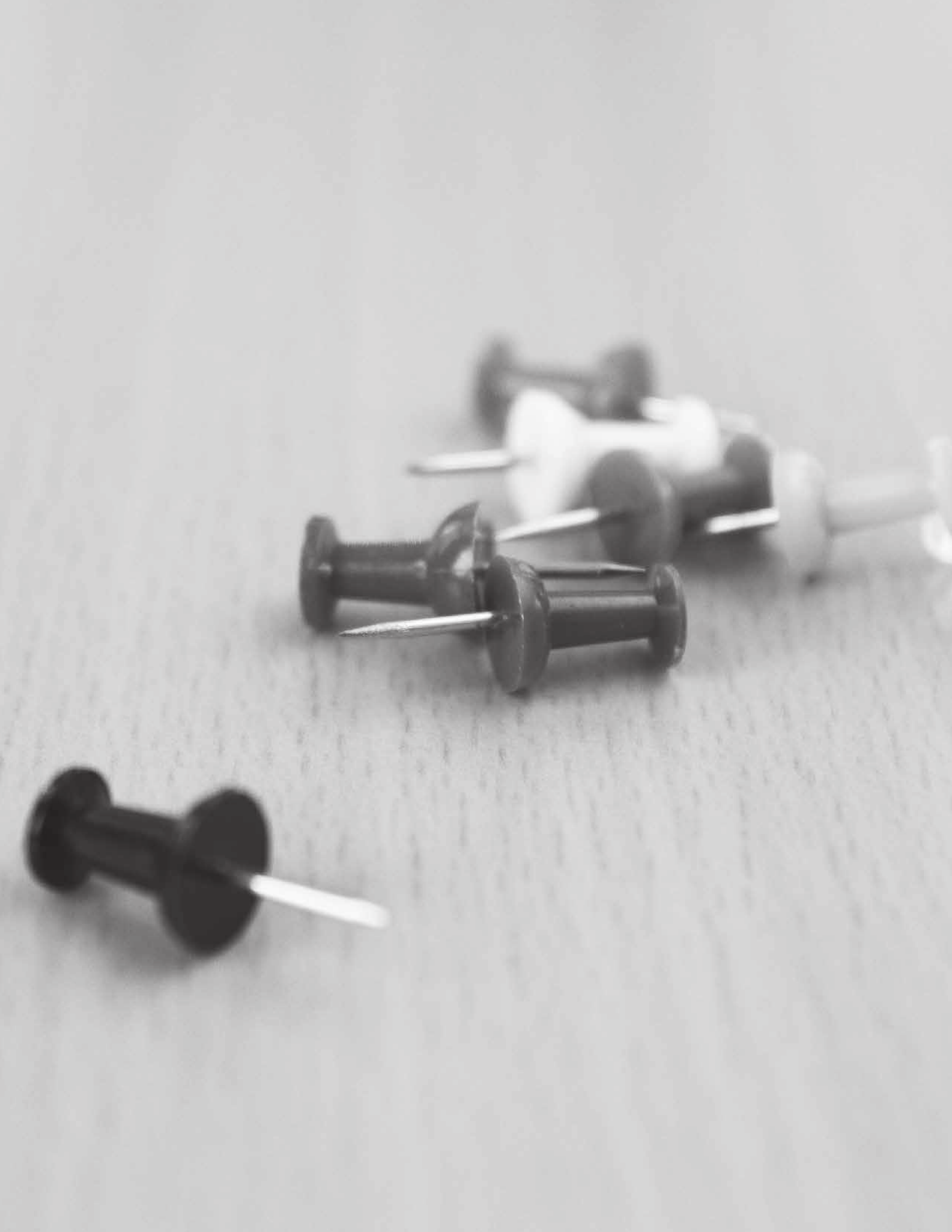
Die Inhalte aller Angebote sind Ergebnisse langjähriger Erfahrungen. Jedes Angebot wird fortlaufend evaluiert und aktualisiert und damit an die Bedürfnisse der Teilnehmenden und die Entwicklungen am Markt angepasst.

Ausbildungen

- Systemische Organisationsberatung
- Karrierecoaching
- Coaching
- Kommunikations- und Verhaltenstraining
- Training & Coaching für interkulturelle Kompetenzen
- Moderation
- Mediation
- Usability & User Experience Professional

Seminare & Seminarreihen

In unseren Seminaren und Seminarreihen zu ausgewählten Themen vermitteln erfahrene Ausbilder/innen aktuelles Knowhow aus Forschung und Praxis.



artop GmbH
Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin

030 44 012 99-60
030 44 012 99-21
akademie@artop.de

www.artop.de